

# ANTRAG

Antragsteller\*in: *Jette Nietzard (LV Grüne Jugend Berlin)*

Tagesordnungspunkt: *4 Verschiedene Anträge*

## V1: Außenbezirke von Innen stärken

### Antragstext

1 Den ganzen Winter hat sich die Grüne Jugend Berlin mit einem Thema beschäftigt:  
2 Außenbezirke. Zunächst eine Begriffsdefinition: spricht dieser Antrag von  
3 Außenbezirken, meinte er ganz Berlin außerhalb vom Ring.

4 Wir, die in diesen Gebieten leben, kennen den täglichen Schmerz nur allzu gut,  
5 der Bus kommt mal wieder nicht, die S Bahn eh nur alle 20 Minuten, von einem  
6 Jugendzentrum träumen wir schon lange und nen späti suchste vergeblich. Tägliche  
7 Lebensrealität sieht hier eben anders aus. Aber wir, die Zeit unseres Lebens  
8 dort verbracht haben, wissen auch wie gut es ist noch ne Freifläche zu haben,  
9 auf der wir sprayen können. Oder haben als einize den BVG Muva verstanden. Und  
10 zumindest müssen wir nicht einschlafen um die U Bahn Endhaltestellen  
11 kennenzulernen. Wir sind viele – denn 70% der Menschen in berlin wohnen eben  
12 genau dort: außerhalb vom Ring.

13 Als Grüne Jugend haben wir im letzten Winter viel gelernt und setzen stetig  
14 daran, unsere Arbeit in den Außenbezirken zu stärken. Und nicht nur das, auch  
15 Brandenburg hat unseren vollsten Support. Dabei sehen wir vor allem die  
16 Innenstadt-Mitglieder in der Verantwortung, ihren Beitrag zu diesem  
17 Strukturaufbau zu leisten. Ob das beim nächsten Wahlkampfevent, Skillsharing  
18 oder einfach bei einer weiteren Anreise zur nächsten LMV.

19 Als Grüne Jugend Berlin setzen wir bei den tiefstliegenden politischen Problemen  
20 an. Denn wenn Politik nur oberflächlich Probelem löst, kommen Schwebbahnen  
21 statt Verteilungsfragen dabei raus. Doch genau um die geht es: Investitionen für  
22 die Schiene (und Busse!), damit Mobilität für alle garantiert ist. Investitionen  
23 in die Jugend, damit auch im letzten Haus vor der Stadtgrenze niemand  
24 alleingelassen wird. Eben soziale Lösungen für alle, statt Lastenräder für  
25 wenige. Das machen wir natürlich nicht alleine, sondern mit den vielen  
26 engagierten Menschen und zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort.

27 Deshalb setzt sich die Grüne Jugend Berlin konkrete Ziele, um über die nächsten  
28 Jahre konstant auch in den Außenbezirken einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen  
29 und Vor Ort überall in Berlin präsent zu sein:

- 30 • Veranstaltungen werden vorrangig in die Außenbezirke gelegt um vor Ort  
31 sichtbar zu sein und Menschen wohnortnah einzuladen.
  
- 32 • Berlin bleibt Berlin und damit strukturstärker als Brandenburg – wir  
33 organisieren daher gemeinsame niedrigschwellige Veranstaltungen mit der GJ  
34 Brandenburg
  
- 35 • Insbesondere unterstützen wir finanziell und personell den Wahlkampf in  
36 Brandenburg
  
- 37 • wir sprechen Menschen in Außenbezirken explizit an um sie in der Grünen  
38 Jugend zu fördern
  
- 39 • wir geben gezielt Geld für die Stärkung der Außenbezirke aus (bspw. durch  
40 Veranstaltung, KV Unterstützung oder Materialien)
  
- 41 • Aktiventreffen von Landesebene finden möglichst außerhalb der Ringbahn  
42 statt und örtliche Kreisverbände werden in der Planung mit eingebunden
  
- 43 • Die KV-Trios treffen sich weiter mindestens zweimal im Jahr und die  
44 Innenstadtbezirke bemühen sich um eine entlastung bei der Organisation.  
45 Weitere Kooperationen mit anderen Kreisverbänden sind immer gern gesehen
  
- 46 • Im Wahlkampf ist es erklärtes Ziel, dass jedes Mitglied eine Aktion  
47 außerhalb der Ringbahn besucht
  
- 48 • Jede Kampagne die die GJ Berlin macht muss spezifisch auf die Außenbezirke  
49 anwendbar sein, jede dritte muss ein spezifisches Thema des Außenbezirks  
50 aufgreifen.

51 So stellen wir sicher, dass wir die Perspektive von Mitgliedern, die im  
52 Außenbezirk wohnen oder aufgewachsen sind einbeziehen und uns als Verband  
53 weiterentwickeln können. Wir erhöhen die Selbstwirksamkeitserfahrung der  
54 betroffenen Kreisverbände und stärken die Grüne Jugend selbst. Besser geht  
55 nicht.